

**Pressemitteilung**

09.07.2008

**„Dr. Ruck muss klar sagen: Wo in der Region Augsburg will er ein neues Atomkraftwerk bauen?“**

**SPD-Politiker Paula, Förster und Güller lehnen CSU-Vorstoß für neue Kernkraftwerke entschieden ab: „Alternative Energien und Energieeffizienz sind die einzige echte Antwort auf steigende Rohstoffpreise“**

„Die Verantwortung für die Menschen in der Region Schwaben verbietet es, über neue Atomkraftwerke auch nur nachzudenken. Ein Blick auf das schwäbische AKW Gundremmingen genügt, um zu sehen: Es gibt kein Konzept, um die hochradioaktive Abfälle bestehender Meiler zu entsorgen, die zigtausende von Jahren strahlen werden. Außerdem: wer neue Atomkraftwerke will, muss auch sagen, wo er sie bauen will. Will Ruck ein Atomkraftwerk in der Region Augsburg oder in Schwaben?“

Das ist Position der Augsburger SPD zum Vorschlag des CSU-Bundestagsabgeordneten Christian Ruck, der sich für den Bau neuer Reaktoren ausgesprochen hat – ein Vorstoß, den der Augsburger SPD-Vorsitzende Heinz Paula, Landtagsabgeordneter Dr. Linus Förster sowie der schwäbische SPD-Bezirksvorsitzende Harald Güller für „absolut verfehlt“ halten.

„Wenn Dr. Ruck eine Antwort auf die Entsorgungsfrage hat, soll er diese preisgeben. Wir fordern ihn auf, mögliche Kraftwerks- und Endlagerstandorte aufzuzählen“, so Heinz Paula, Linus Förster und Harald Güller.

Sie verweisen darauf

- dass weltweit kein Endlager für radioaktive Abfälle existiert. Auch nicht in denjenigen G8-Ländern, die vollmundig die Atomkraft als Allheilmittel loben und Deutschland den Wiedereinstieg in diese Uralt-Technologie empfehlen.
- dass mehr Atomkraft allein der Stromerzeugung zugute kämen, also kein Beitrag gegen den steigenden Benzinpreis wäre
- dass immer wieder Störfälle in den deutschen Atomkraftwerken auftreten, obwohl diese Reaktoren von Betreiberseite als „sicher“ dargestellt werden. Auch der jüngste Atomunfall im französischen Tricastin zeigt, dass diese Technologie nicht beherrschbar ist.
- dass Studien eine Gesundheitsgefährdung von Anwohnern der bestehenden AKWs nahelegen (erhöhte Leukämie-Rate bei Kindern).

„Die Dinosaurier-Energie Atomkraft gehört auf den Müllhaufen der Geschichte. Das Märchen vom billigen und sauberen Strom ist definitiv zu Ende, auch wenn sich Geschichtenerzähler Ruck um eine Fortsetzung bemüht. Die steigenden Rohstoffpreise zwingen uns, auf nachhaltige Energien und Energieeffizienz zu setzen“, so die SPD-

Politiker. „Deutschland ist auf dem richtigen Weg und ist gut beraten, sich nicht von diesem Weg abbringen lassen.“